

Neujahrsandacht 2021



Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!“

Lukas 6,36

Bild: Alexander Ringwald, Aue

In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmels bewegt.

Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende.
Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Eduard Mörike

EG 58, 1 „Nun lasst uns gehen und treten“

1. Nun lasst uns gehn und treten
mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben
bis hierher Kraft gegeben.

***Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Der Herr sei mit euch!***

Wir bedenken Worte des 8. Psalms:

Herr, unser Herrscher,
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!
Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:
was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
und des Menschen Kind,
dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht
über deiner Hände Werk,
alles hast du unter seine Füße getan:
Herr, unser Herrscher,
wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Liebe Schwestern und Brüder!
Die Zeiten ändern sich.
Ein altes Jahr ist zu Ende gegangen – ein neues beginnt.

Das kommende Jahr 2021 steht unter dem Leitspruch:
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“
Alexander Ringwald hat dazu das Bild auf der Vorderseite
gestaltet. Ein leuchtend-warmes, lebendiges Herz, zwei Hände,
ein Kreuz als Fundament sind da zu sehen.

Jesus sagt in der Feldrede bei Lukas allen, die es hören wollen:
Was wir an Gutem empfangen haben, sollen wir teilen mit
anderen! Gott macht es uns vor – und wir dürfen uns von ihm
Herz und Hände füllen lassen.

„Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über!“ – und „Worten
sollen Taten folgen!“, könnte man mit Martin Luther sagen.
Dadurch wird Gott von uns geehrt und groß gemacht, dass wir als
seine Kinder leben. Amen.

Lasst uns beten:

Ewiger Gott.
Am Beginn eines neuen Jahres stehen wir.
Wir hoffen auf Veränderungen zum Guten.
Aber in vielem fühlen wir uns unvorbereitet auf das,
was da auf uns zukommen mag.

Du denkst nicht klein von uns, HERR.
Du schenkst uns deinen Sohn,
gibst uns von Deinem Geist und
krönst uns mit Gnade und Barmherzigkeit.
Du traust uns zu, unser Leben zu meistern.

Wir danken Dir, großer Gott:
von Dir her und mit Dir und auf Dich hin leben wir.
Deine Barmherzigkeit wärmt uns das Herz und öffnet uns die
Hand, dass wir als deine Kinder leben können. *Amen.*

EG 326, 1+6 „Sei Lob und Ehr“

1. Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte,
dem Gott, der alle Wunder tut,
dem Gott, der mein Gemüte mit seinem reichen Trost erfüllt,
dem Gott, der allen Jammer stillt. Gebt unserm Gott die Ehre!
6. Wenn Trost und Hilf ermangeln muss, die alle Welt erzeiget,
so kommt, so hilft der Überfluss,
der Schöpfer selbst, und neiget die Vateraugen denen zu,
die sonst nirgends finden Ruh. Gebt unserm Gott die Ehre!

***Es segne Dich der treue und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.***